

Validierung der deutschen Version der Recovery Assessment Scale (RAS-G) im Setting der forensischen Psychiatrie

Der Begriff Recovery beschreibt ein multidimensionales Konstrukt der Wiedergenesung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, bei der neben einer Symptomreduktion vor allem der Prozess der persönlichen Entwicklung und der Weg zu einem (sinn)erfüllten Leben, geprägt durch Autonomie und Zufriedenheit, im Fokus steht. Die Recovery Assessment Scale (RAS) ist ein im englischsprachigen Raum validiertes und vielgenutztes Instrument mit 41 Items zur Messung des Fortschritts dieses Recoveryprozesses. Diese Studie hat zum Ziel, die deutsche Version der Recovery Assessment Scale anhand eines Patientenkollektivs der Forensischen Psychiatrie Rostock zu validieren. Hierfür soll einerseits die faktorielle Validität durch eine Faktorenanalyse untersucht werden und andererseits die Konvergenzvalidität als Teil der Konstruktvalidität überprüft werden, indem die Konstrukte der Subskalen der RAS durch weitere Instrumente gemessen und die entsprechenden Ergebnisse verglichen werden.

Vivien Fuchs